



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

13. Juli 2026

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

Vom Blitzschlag zur Erfindung: 250 Jahre Schutz vor Ungewittern auf dem Schloss

Alle Besucherinnen und Besucher von Schloss Schwetzingen können ihn sehen, doch nur den wenigsten fällt er wirklich auf: Der „Hemmer’sche Fünfstern“ auf dem Dach des Schlosses steht für ein frühes Kapitel moderner Sicherheitsgeschichte. Vor 250 Jahren, am 17. Juli 1776, wurde er montiert und zählt damit zu den ältesten erhaltenen Blitzableitern Europas. Kurz zuvor hatte Kurfürst Carl Theodor verfügt, Schlösser und Pulvertürme der Kurpfalz zu schützen. Johann Jakob Hemmer, Forscher und Hofkaplan, entwickelte den Blitzschutz nach Franklins Vorbild.

Sicherheit für das Schloss

Kurfürst Carl Theodor zählt zu den prägenden Gestalten der Pfalz. Denn der kunstsinnige und kulturliebende Herrscher förderte nicht nur die schönen Künste, sondern auch die Wissenschaften und investierte überdies auch in die Sicherheit seiner Schlösser: Dafür steht auch der „Hemmer’sche Fünfstern“. Vor genau 250 Jahren – am 17. Juli 1776 – wurde der Blitzableiter auf dem Dach von Schloss Schwetzingen angebracht. Im Februar desselben Jahres hatte der Kurfürst als erster Landesherr in Europa verfügt, dass alle Schlösser und Pulvertürme seiner Länder mit Blitzableitern zu versehen waren. Und das aus gutem Grund: Wenige Jahre zuvor schlug ein Blitz in den Marstall in Schwetzingen ein. Der darauffolgende Brand zerstörte das Gebäude vollständig. 1764 traf es Schloss Heidelberg – zwei Blitze gingen in den Gläsernen Saalbau und in den Glockenturm nieder. Sie machten das Schloss endgültig zur Ruine. Kurfürst Carl Theodor folgte mit seiner Verfügung dem Rat des Forschers und Geistlichen Johann Jakob Hemmer.



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

13. Juli 2026

Im Dienst der Kurpfalz

Hemmer kam 1733 in Horbach, heute ein Teil der Gemeinde Waldfischbach-Burgalben in Rheinland-Pfalz, zur Welt. Dem Sohn eines Bauern gelang eine außergewöhnliche Karriere: Nach dem Besuch der Lateinschule schlug er sich nach Köln durch, wurde dort ins Jesuitengymnasium aufgenommen und studierte später zunächst Philosophie und Mathematik, bevor er sich der Katholischen Theologie zuwandte. Nach seinem Studium arbeitete er zunächst als Hauslehrer des kurpfälzischen Kammerherrn Franz Georg Ernst von Sturmfeder. Schließlich wurde er Hofkaplan des Kurfürsten Carl Theodor. Seine Karriere im kurpfälzischen Dienst nahm eine entscheidende Wendung: 1767 wurde Hemmer zunächst zum außerordentlichen Mitglied der Kurpfälzischen Akademie der Wissenschaft, im darauffolgenden Jahr zum ordentlichen. Hier machte er sich verdient, so dass er 1777 die Leitung des Physikalischen Kabinetts der Gesellschaft übernahm.

Experimente mit Elektrizität

Hemmer wandte sich 1769 mit großem Interesse dem Schutz vor Blitzen zu. Im Mannheimer Schloss experimentierte er nach dem Vorbild des Amerikaners Benjamin Franklin mit elektrischer Ladung und Entladung. 1783 wiederholte er das heute noch bekannte Experiment mit dem Papierdrachen. Hemmers Bemühungen hatten anhaltenden Erfolg: Nicht nur auf dem Dach von Schloss Schwetzingen ist einer der Fünfsterne zu sehen. Auch auf dem Turm des Unteren Wasserwerks und auf den beiden Minaretten der Moschee im Schlossgarten, hier mit türkischen Halbmonden verziert, befinden sich ebenso originale Hemmer'sche Fünfsterne. Im süddeutschen Raum sind über 150 Gebäude bekannt, die von Hemmer mit Blitzableitern versehen wurden.

Service und Information

Öffnungszeiten

Schlossgarten Schwetzingen

29. März bis 25. Oktober

Mo– So, Feiertag 9.00 – 20.00 Uhr

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

13. Juli 2026

Schloss

29. März bis 24. Oktober

Klassische Schlossführung (60 Minuten)

Mo – Fr 10.00 – 16.00 Uhr stündlich

Sa, So, Feiertag 10.30 – 17.00 Uhr stündlich (bei Bedarf halbstündlich)

Klassische Schlossführung (90 Minuten)

Mo – Fr 12.00 und 14.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr

Preis

Schlossgarten

Erwachsene 9,00 €

Ermäßigte 4,50 €

Familien 22,50 €

Klassische Schlossführung (60 Minuten) und Garten

Erwachsene 12,00 €

Ermäßigte 6,00 €

Familien 30,00 €

Klassische Schlossführung (90 Minuten) und Garten

Erwachsene 13,00 €

Ermäßigte 6,50 €

Familien 32,50 €

Mehr Informationen zur Ausstellung „Klimawandel in historischen Gärten – Baustelle Artenvielfalt“ und dem Begleitprogramm finden Sie online unter www.schloss-



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

13. Juli 2026

schwetzingen.de/erlebnis-schloss-garten/ausstellungen/klimawandel-in-historischen-gaerten oder scannen Sie einfach den folgenden QR-Code.



Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

13. Juli 2026

Kontakt

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

Schloss Mittelbau

68723 Schwetzingen

Besucherzentrum Schlosskasse

Telefon +49(0)62 02.12 88 28

info@schloss-schwetzingen.de

www.schloss-schwetzingen.de

www.schloesser-und-gaerten.de

Ihr Pressekontakt Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

Bilddownload Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.